



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018



STADT WUPPERTAL / GRÜNFLÄCHEN UND FORSTEN



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Wiesenblumen auf städtischen Grünflächen



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Weltweites Artensterben

Verlust von bis zu 58.000 Arten / Jahr

Insektensterben Deutschland

Verlust von bis zu 80 % seit 1982 (BUM)

**Wildbienensterben Deutschland
(nicht Honigbiene)**

Verlust/Bedrohung von 50 % der 570 Arten

→ spezielle Blütenpflanzen

→ regional angepasst

→ Besondere Strukturen erforderlich



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

**(Wild-)Blumenwiesen
(nicht kultiviert)**

- 1. Ein-(Zwei-)jährige Blumenwiesen**
- 2. Mehrjährige Blumenwiesen**
- 3. Regional / Standort angepasste Extensiv-Wiesen**



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

1. Einjährige Blumenwiesen

Sehr blührefreudig
Insekten-/Wildbienenfreundlich
i.d.R. Neu-Aussaat jedes Jahr
Bodenumbruch (Ackerrandstreifen)
Samenmischungen z.T. im Handel





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

2. Mehrjährige Blumenwiesen



Blühaspekte

Insekten- /Wildbienenfreundlich

Nährstoffarmer Boden

(regionale) Samenmischungen z.T. im Handel



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Extensiv-Flächen (regional)





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Extensiv-Begrünung Mittelstreifen – Nachteilige Aspekte

- **Sicherheitsaspekt: Hoch gewachsene Wiesenflächen hängen bei Regen in die Fahrbahn → Mähen des Randstreifens**
- **Sicherheitsaspekt: Sichtdreiecke**
- **Intensive Nutzung durch Fußgänger und Hunde → Wiesenzerstörung**
- **Erschweren des Müllensammelns**
- **Brand bei Trockenheit**
- **optischer Eindruck der Vernachlässigung → Beschwerden**
- **Insektenfeindliche Umgebung, fehlende Strukturen**



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Begrünung Ein-(Zwei-)Jährige – Nachteilige Aspekte

- Spätestens jedes 2. Jahr Bodenumbruch und Neuaussaat
- Konflikte mit Baumstandorten / -wurzeln
- Heimisches / Regionales Saatgut?
- Hoher Kostenfaktor in der Anlage





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Kosten
Berechnung für die B 7
21.000 qm Fischertal bis Ohligsmühle

Einjährige

Bodenumbruch und Neu-Ansaat
alle 2 Jahre

→ 147.000 € - 315.000 €

1 x Mahd / Jahr
Zulage Mahd Randstreifen
Zulage RSA, Baustellensicherung
Jährliche Pflege gesamt

→ 6.930 €

Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Begrünung Mehrjährige – Nachteilige Aspekte

- Kompletter Bodenaustausch zur Neuanlage
- Spätestens nach 8 bis 10 Jahren Bodenaustausch und Neuaussaat
- Ggf. Konflikte mit Baumstandorten / -wurzeln
- Heimisches / Regionales Saatgut?
- Stickstoffeintrag über die Luft (Düngung)
 - Verschiebung des Pflanzenspektrums
- Laufende „Unkraut“entfernung durch Facharbeiter*innen
- Hoher Kostenfaktor





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Kosten
Berechnung für die B 7
21.000 qm Fischertal bis Ohligsmühle

Mehrjährige

Substraterneuerung
alle 8 - 10 Jahre

→ 945.000 € - 1.260.000 €

1 x Mahd / Jahr
5 x Unkraut entfernen / Jahr
Zulage Mahd Randstreifen
Zulage RSA, Baustellensicherung
Jährliche Pflege gesamt

→ 26.880 €



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Extensiv-Wiesen (regional) – städtische Randbereichen und Randbereiche von Parkanlagen



Nevigeser Straße

Pahlkestraße





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Extensiv-Wiesen (regional) – städtische Randbereiche und Randbereiche von Parkanlagen – Vorteile

- Kein Bodenaustausch / Bodenumbau
- Keine Neuaussaat
- Ggf. regionale Arten
- Kein Entfernen von „Unkraut“, pflege-extensiv
- Staffelung der Wiesenmahd möglich
- Geringere Kosten



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Kosten
Berechnung für die B 7
21.000 qm Fischertal bis Ohligsmühle

Extensiv-Wiesen

2 x Mahd / Jahr

Zulage Mahd Randstreifen

Zulage RSA, Baustellensicherung

Jährliche Pflege gesamt

→ 13.020 €



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Kosten
Berechnung für die B 7
21.000 qm Fischertal bis Ohligsmühle

Rasen intensiv

12 x Mahd / Jahr

Jährliche Pflege gesamt

→ 11.970 €



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Kosten
Berechnung für die B 7
21.000 qm Fischertal bis Ohligsmühle

	<u>Einjährige</u>	<u>Mehrjährige</u>	<u>Extensiv-Wiesen</u>	<u>Rasen intensiv</u>
Pflege/a	6.930 €	26.880 €	13.020 €	11.970 €
Neuanlage	147.000 € - 315.000 €	1.260.000 €		
	alle 2 Jahre	alle 8 – 10 Jahre		



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Vorgehensweise Stadt Wuppertal

1. Mittel-/Randstreifen im belasteten Straßenraum Intensiv genutzte Parkanlagen (z.B.Hardt)

- Rasenmahd intensiv
- Frühjahrsblüher (Narzissen, Krokusse, z.B. Höhne, Döppersberg, Hardt)
- Blühende pflegeleichte Stauden an „BigPoints“
z.B. Stadthalle, Gathe, Hofkamp



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018



STADT WUPPERTAL / GRÜNFLÄCHEN UND FORSTEN



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018



Stadthalle



Hofkamp



Gathe



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Beispiel Staudenpflanzung auf Magerstandort – Erneuerung alle 8 Jahre





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Beispiel Staudenpflanzung auf Magerstandort – Erneuerung alle 8 Jahre





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Vorgehensweise Stadt Wuppertal

2. Straßenränder in den städtischen Randbereichen **Randbereiche von Parkanlagen**

- Magere Standorte fördern**
- Wiesenmähd extensiv (ein- bis zweimal/ Jahr)**
- möglichst Staffelung des Mähzeitpunktes**
- Information der Bevölkerung (Insektenpins)**



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Magere Standorte fördern – Randbereiche der Nordbahntrasse





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Wiesenmahd extensiv (ein- bis zweimal/ Jahr)





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Staffelung des Mähzeitpunktes und der Schnitzzahl





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Information der Bevölkerung





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Staffelung des Mähzeitpunktes





Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018

Weitere Nährgehölze für Wildbienen

Bäume und Sträucher

- **Linden**
- **Ahorn**
- **Weide**
- **Kornellkirsche**
- **Brombeeren**
- **Hasel**
- **Weißdorn**
- **.....**

Vorgärten, Kleingärten

**Projekt „Zirkel des Lernens“ der Gesamtschule Langerfeld:
Wildblumen in der Heinrich-Böll-Straße (223 qm)**



Ausschuss für Umwelt am 06.11.2018



STADT WUPPERTAL / GRÜNFLÄCHEN UND FORSTEN